



MeisterBRIEF

Handwerk in Nordhessen | Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Kassel | Ausgabe 1|2023



**Was hält der Sommer
für dich bereit?**

Find's raus: Bald ist Ausbildungsbeginn.

DAS HANEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



DER NEUE VOLLELEKTRISCHE eCITAN.

Feels giant.

Außen voll kompakt, innen voller Energie. #FeelsGiant
Mehr unter www.mercedes-benz-kassel-nfz.de



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Vertriebspartner vor Ort: Transporterverkauf Nutzfahrzeugzentrum Kassel (direkt an der A7/A49 am Lohfeldener Rüssel)
in der Matthäus-Merian-Str. 7 · 34253 Lohfelden · E-Mail: verkauf-transporter@mercedes-benz.com · Tel.: 0561 109 461-88
www.mercedes-benz-kassel-nfz.de

Inhalt

Aktuell

- 4** Traditionssunternehmen zeichnen Handwerk aus

Aktuell

- 6** Ökumenischer Handwerkergottesdienst

Aktuell

- 8** Aktuelle Kampagne „Handwerk neu denken“

Aus den Innungen

- 9** Von Torten und Preisträgern

Advertorial

- 10** Effizienter Arbeitsschutz und Unfallvermeidung

Advertorial

- 11** E-Bike-Leasing und Lastenfahrräder-Förderung

Aus den Innungen

- 12** Influencer des Kfz-Handwerks

Aus den Innungen

- 13** Ehrungen bei der Kfz-Innung Kassel

Vermischtes

- 14** Neue Broschüre, lockere Treffen und Klausur

Wer von beiden ist Öko?

8

Titelthema



WWW.KH-KASSEL.DE



DAS HANDEWERT
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

NEU DENKEN.



4

Titelthema

Aus den Innungen

- 18** Wechsel und Freisprechungen

Aus den Innungen

- 19** Snacks von den Bäckern

Aus den Innungen

- 20** Ehrungen, Vorträge und ein Themenstammtisch

Aus den Innungen

- 21** Gesellenfreisprechung im Kfz-Handwerk

Zum Schluss

- 22** Jubiläen, Impressum

Der Tradition verpflichtet

Familienbetrieb über Generationen – eine Frage der Ehre und ein Siegel der Kompetenz

Das Handwerk ist einer der traditionsreichsten Berufszweige und gilt in seinen einzelnen Ausrichtungen schon länger als Immaterielles Kulturerbe. Viele Betriebe existieren bereits seit Jahrzehnten; die von der Handwerkskammer vergebenen Jubiläumsurkunden beispielsweise über 25-, 50- oder 75-jährige Betriebsjubiläen verdeutlichen die unternehmerischen Leistungen ihrer Inhaber. Und dann gibt es da noch die - wenigen - Handwerksunternehmen, deren Geschichte sogar bis in die letzten Jahrhunderte zurück verfolgt werden kann. „Wir sind stolz darauf, dass sich derartige Betriebe in unseren Reihen befinden“, freut sich Dr. Norbert Wett, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel.

175 Jahre Malerhandwerk

Auf eine lange Geschichte seines Familienunternehmens blickt der Zierenberger Malermeister Holger Richter zurück. Bereits vor 175 Jahren wurde der Malerbetrieb von seinem Ururgrandvater, dem Weißbindermeister

Johann-Heinrich Richter gegründet, damit handelt es sich um den ältesten Malerbetrieb im Handwerkskammerbezirk Kassel. Dem Gründervater vom April 1848 folgte Heinrich Konrad Richter, Sohn Leopold setzte 1938 die Familitentradition fort, ehe Karlheinz, der Vater des heutigen Betriebsinhabers, das Zepter in die Hände nahm. Holger Richter führt das Unternehmen nunmehr in der fünften Generation, was ihn zugleich stolz und dankbar macht. Allerdings ist die Ahnenreihe nun an ihr Ende gelangt – die drei Töchter von Britta und Holger Richter haben andere Berufe ergriffen. Doch Sorge um den Fortbestand des Betriebes hat er nicht. Grund für seine Zuversicht: der exzellente Ruf des Betriebes. Zwar habe sich das Handwerk stark gewandelt, doch auch heute gebe es in Einzelbereichen noch Techniken, die schon vor 175 Jahren zur Anwendung gekommen seien. „In der Altbausanierung und Fachwerksanierung gibt es Arbeitsverfahren, die genauso ausgeführt werden wie damals“, erklärt Richter. Etwa bei der

Fachwerksanierung: Dort spielen Materialien wie Lehm und Kalkputze nach wie vor eine große Rolle. Moderne Arbeitsmaterialien kämen dagegen aus der Fabrik. „Es wäre einfach nicht kosteneffizient, die Farben selbst herzustellen.“

Und natürlich hat sich auch bei der Ausbildung einiges getan: „Früher haben die Lehrlinge im Konfirmandenalter angefangen. Heute geht es ab 16 oder 17 Jahren los“. Ein Hauptschulabschluss sei ausreichend, „wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese Schüler den richtigen Ehrgeiz mitbringen und gerade handwerklich gut werden.“

150 Jahre Bäckerhandwerk

Handwerkliches Können hat immer Bestand und Zukunft. Das beweist auch die traditionsreiche Bäckerei Schaumburg in Kassel. Der Familienbetrieb, der heute in der fünften Generation von Bäckermeister Stefan Schaumburg geführt wird, feierte im Mai sein 150-jähriges Bestehen. Die



Malerhandwerk mit Tradition: Holger und Britta Richter, in die Mitte genommen von Florian Götte, Waldemar Dingis, Timo Schäfer, Dennis Götte, Ottfried Nolte und Predrag Starcevic (v. li.).



Glückwünsche und eine Urkunde für die Familie Schaumburg von der Innung und der Kreishandwerkerschaft: (v. li.) Dominik Schaumburg, Bernd Riede (Obermeister der Bäcker-Innung Kassel), Stefan und Ehefrau Silke Schaumburg, Dr. Norbert Wett (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel) sowie Charlotte Schaumburg.

Bäckerei wurde im Jahre 1873 von dem aus Australien zurückkehrenden Johannes Schaumburg in Niederzwehren unweit des heutigen Standortes an der Frankfurter Straße in Niederzwehren gegründet. „Kein leichtes Unterfangen, denn im Ort und in einigen größeren Bauernhöfen waren gemauerte Backöfen vorhanden, in welchen die in den Haushalten benötigten Brote und Kuchen gebacken wurden“, erzählt Stefan Schaumburg. Das Bäckerhandwerk erlernte sein Vorfahre in Australien, wo er auch einige Jahre den Betrieb seines Onkels und Lehrherrn leitete. Heimweh veranlasste ihn aber, wieder nach Niederzwehren zurückzukehren.

Der älteste Sohn Heinrich übernahm 1913 in zweiter Generation den elterlichen Betrieb. 1914 wurde der zum Kriegsdienst eingezogen. Seine Frau führte für ihn den Betrieb bis zur Geburt des Sohnes Hans 1916. Sie verstarb kurz nach der Geburt. Nach Beendigung des Krieges kehrte Heinrich in seine Backstube zurück. 1919 heiratete er wieder, doch bereits 1924 verstarb der Meister. Die Bäckerei wurde in wirtschaftlich schwerer Zeit von seiner Witwe weitergeführt. Hans Schaumburg übernahm dann nach seiner Ausbildung 1933 die Bäckerei in dritter Generation. Er verstarb 1978, seine Frau führte den Betrieb bis zu ihrem Tode 1986 fort.

Danach stand mit Sohn Gerhard Schaumburg die vierte Generation in der Verantwortung. 1993 übernahm Stefan Schaumburg den Betrieb und setzte das Erfolgsmando der Familie fort: Stets den eigenen hohen Ansprüchen an handwerkliches Können gerecht werden, dabei aber immer offen sein für neue Ideen.

„Mit diesem Bewusstsein lebe und liebe ich bereits seit 25 Jahren für meinen Beruf, und stelle mich gerne neuen Herausforderungen, die der Geist der Zeit so mit sich bringt“, erzählt sein Sohn Stefan Schaumburg, der bereits 1993, nun in der 5. Generation, den Traditionsbetrieb inklusive Cafe übernahm.

Energieeffiziente Bürogeräte - Wir beraten Sie gern!

- Drucker & Kopierer
- Luftreiniger
- Konferenztechnik, Monitore, Laptops...
- Aktenvernichter
- Büroleuchten

Georg Pfannkuch GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 6 // 34117 Kassel
Tel. 0561-72903-0 // pfannkuch@bueroboss.de



Gemeinsames Fundament

Traditioneller Handwerkergottesdienst in der Martinskirche in Kassel

Ein Blick durch das Kirchenschiff genügt – Maurer, Steinmetze, Zimmerer und andere Gewerke haben das Bauwerk erstellt, Glaser die wunderbaren Fenster gefertigt, Stuckateure und Maler den Innenraum gestaltet und die Drucker sorgten für die Gesangbücher. Seit dem frühen Mittelalter verfügen Handwerk und Kirche über eine traditionelle Verbindung, die in Nordhessen durch den seit vielen Jahren praktizierten Handwerkergottesdienst besonders unterstrichen wird.

So auch am vergangenen Sonntag, 4. Juni, als zahlreiche Handwerker, ihre Familien und viele Gäste in der Martinskirche, der ältesten Kirche Kassels, zum Gottesdienst zusammen kamen.

Die Predigt hielt Dekan Dr. Michael Glöckner, den Segen sprach Pfarrerin Nicole Beckmann vom Referat Wirtschaft, Arbeit und Soziales der Evang. Kirche von Kurhessen-Waldeck. Ergänzt wurde der Gottesdienst durch Stimmen aus dem Handwerk, vor-

getragen durch die Handwerkskollegen Elke Beyer, Katharina Koch, Uwe Loth und Frank Walter. Außerdem für das Handwerk mit dabei: Hans Schwarz, Marcel Beyer, Claudia Richter-Daffner sowie Martin Schäfer als Bindeglied zwischen Kirche und Handwerk. Für die musikalische Untermalung sorgten die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Martin und der Gesangverein der Kasseler Fleischer e. V. und seinem Chorleiter Michael Haag sowie Kirchenmusikdirektor Eckhard Manz an der Orgel.

Der Handwerkergottesdienst stand in diesem Jahr unter dem Motto „Was wir bewegen, bewegt die Welt“. „Das Handwerk mit seinen über 130 Ausbildungsberufen belegt alle Themen, und dass überall auf der Welt. Das gilt für das tägliche Leben, denn ohne den Bäcker, Fleischer würde uns ein Teil der Nahrung fehlen. Nicht nur für den Schutz des Körpers gegen Hitze und Kälte sorgen Schneider und Schuster, nein so wie der Friseur auch

für unser Wohlbefinden. Und um den Alltag zu meistern steht der Hörgeräte Akustiker genauso an ihrer Seite wie der Optiker oder Zahntechniker. Und auch bei dem derzeit über allem stehenden Thema „Klimaschutz und Energiewende“, ist das Handwerk gefragt, denn ohne uns kann und wird es diese weder geben noch funktionieren“, so Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann.

In den Beiträgen standen immer wieder die Werte im Vordergrund, die sowohl das Handwerk als auch die Kirche prägen und so die Gemeinschaften seit langem tragen: Werte wie Zusammenhalt und Füreinander da sein, die Unterstützung der Schwachen, Gemeinschaftssinn aber auch Zukunftsorientiertheit und Nachhaltigkeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrerin Nicole Beckmann zum Beisammensein und Gesprächen mit kleinem Imbiss und Getränken ein.



Bilden eine starke, in vielen Jahren gewachsene Partnerschaft mit gemeinsamen Werten: Handwerk und Kirche.

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER

Jetzt Partner werden und profitieren!

Wir unterstützen exklusiv Mitgliedsunternehmen der SHK-Innung bei Ihren Kundenprojekten. Und zwar auf Augenhöhe und zum Vorteil aller. Dabei helfen wir Ihnen, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren und entlasten Sie so von administrativen Aufgaben.

Das erwartet Sie als Partner der Städtischen Werke:

- ✓ Wir übernehmen für Sie Fördermittelanträge
- ✓ Wir schützen Sie vor Zahlungsausfall bei Ihren Kunden
- ✓ Wir unterstützen Sie bei der Qualifikation von Angebotsanfragen
- ✓ Wir entlasten Sie bei der Koordination von Kundenprojekten
- ✓ Wir helfen auf Wunsch bei der Materialbeschaffung



Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Sicher Sie sich Ihre Vorteile als Marktpartner und fordern Sie heute noch Ihr Infopaket an! Einfach **per Telefon 0561 782 2913** oder **E-Mail waerme@sw-kassel.de**.

Hier ist Ihre Energie.



„Handwerk neu denken“

Charaktere aus dem Handwerk, die mit einem Augenzwinkern Klischees hinterfragen

Mit persönlichen Erfolgsgeschichten und überraschenden Fakten setzt die Imagekampagne des Handwerks 2023 erneut ein starkes Zeichen in Print-, TV- und Online-Medien. Auf ihren Motiven stellt die Kampagne jeweils zwei Protagonist/-innen zu einem Thema gegenüber – und spielt dabei mit vermeintlichen Stereotypen und Vorurteilen. Wer von beiden mehr mit dem Kopf arbeitet, ein Unternehmen führt, weltweit unterwegs oder kreativer ist, werden die Betrachterinnen und Betrachter gefragt. Und die Antwort lautet stets: beide. Denn alle Protagonistinnen und Protagonisten sind echte Handwerkerinnen und Handwerker.

Die Kampagnenmotive des vergangenen Jahres thematisierten unter dem Motto „Hier stimmt was nicht.“ bewusst Vorurteile und regten auf diese Weise zum Nachdenken an. Mit Headlines wie „Für das Klima auf die Straße, aber nicht ins Handwerk?“ oder „Was gegen Handwerk spricht? Meine Akademikereltern.“ warben die Motive zugespielt für mehr gesellschaftliche Anerkennung beruflicher



Bildung – insbesondere bei Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften – und für eine Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung. Die Kampagne setzt in diesem Jahr hier an und zeigt nun mit 16 starken Charakteren, wie viel Potenzial im Handwerk steckt.

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, be-

tont vor allem die Möglichkeiten und Chancen, die das Handwerk bietet: „Das Handwerk ist ein zentraler Pfeiler unserer Gesellschaft. Es ist so vielfältig wie die Menschen, die es ausüben. Eine Million Betriebe und 5,6 Millionen Beschäftigte passen in kein Klischee. Das wollen wir zeigen und möglichst viele Leute dazu bewegen, Handwerk neu zu denken“.

Die Kampagnenmotive werden im Jahresverlauf auf großformatigen Anzeigen in reichweitenstarken überregionalen Tageszeitungen und Special-Interest-Titeln und Pro Bildung Schulen zu sehen sein. Damit soll ein breites Publikum, aber auch wichtige Teilzielgruppen angesprochen werden. Begleitend dazu wird die Kampagne in digitalen Formaten, auf großen Nachrichten-Websites, Online-Mediatheken und in den sozialen Medien ausgespielt.

Zwei kurze Spots, die ebenfalls mit einem augenzwinkernden Überraschungseffekt Klischees aufdecken und positiv drehen, ergänzen die Kampagne auf TV-Werbeplätzen, unter anderem auf ARD, ZDF und RTL und vor allem online.

Jetzt Strauss Workwear im Leasing.

Ab sofort erhalten Sie ausgewählte Strauss Kollektionen im komfortablen DBL Miet-service. Und entlasten Ihr Team damit von der kompletten Organisation rund um die Berufskleidung. Auch ein Pluspunkt bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an.

Strauss

Welscher GmbH & Co. KG | Heinrich-Hertz-Str. 15 | 34123 Kassel
tel: +49 561 70015 0 | info@dbl-welscher.de | www dbl-welscher.de

dbl **welscher**
Miettextilien

Aus den Innungen

18 angehende Konditorinnen und Konditoren stellten sich dem 23. Leistungswettbewerb ihres Handwerks in der Elisabeth-Knipping-Schule. Die Aufgabe: Ihre Vorstellungen zum Thema „Reisen“ bildhaft in eine Torte umzusetzen, die dazu noch optisch und handwerklich allerhöchsten Ansprüchen genügen musste. Der Nachwuchs der **Konditoren-Innung Nordhessen** legte sich ins Zeug und schuf mit viel Liebe zum Detail süße Meisterwerke.



Prüfungsvorsitzender und Obermeister Rene Müller, EKS-Fachlehrer Jörg Fasshold, Juror und Konditormeister Carsten Lehmann und die EKS-Koordinatorin Nahrungsgewerbe Jutta Bunde-Steltmann; davor die Bestplatzierten Sabrina Denno, Melina Trinkies und Cliff Stecher (v. li.).



Der diesjährige Förderpreis der nordhessischen Bauwirtschaft geht an den Kasseler Studenten Kevin Heckmann. Er erhält den mit 3000 Euro dotierten Preis für seine Masterarbeit „Erstellung von Datenmodellen zur Phasenprognose von Lichtsignalanlagen mit Methoden des maschinellen Lernens“. Bei der Ehrung im Gießhaus der Uni Kassel: (v. li.) Thilko Gerke (Vorstand AsK), Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer (Uni Kassel, Studiendekan, Fachgebietsleitung Verkehrsplanung und Verkehrssysteme), Preisträger Kevin Heckmann, Prof. Dr.-Ing. Robert Hoyer (Uni Kassel, Fachgebietsleitung Verkehrstechnik und Transportlogistik), Peter Cachola Schmal (Leitender Direktor des Deutschen Architekturmuseums, Frankfurt) und Dr. Burkhard Siebert (Vorstand AsK).



**Jetzt bei der EAM bewerben
und aktiv die Energiewende mitgestalten!**

Wir suchen Verstärkung für unser Team



**Techniker &
Meister**



Ingenieure



**Auszubildende &
Studenten**



**Unsere aktuellen
Stellenangebote
findest Du hier**

Sicheres, gesundes Arbeiten

Kein Problem mit dem jungen, dynamischen Team der Ude Arbeitsschutz GmbH

Effizienter Arbeitsschutz und Unfallvermeidung sind in den heutigen Beschäftigungsverhältnissen elementar, vor allem auch im Hinblick auf die Herausforderungen einer immer schnelleren und anspruchsvoller Arbeitswelt. Geregelt wird das durch zahlreiche Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, deren Juristendeutsch den Arbeitgeber oftmals ratlos zurück lässt. Gut, dass es Experten gibt, die sich dem Thema Arbeitsschutz verschrieben haben und Handwerker dabei unterstützen, den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz zukunftsweisend im Betrieb zu verankern, egal, welche Größe das Unternehmen bereits erreicht hat, oder noch erreichen soll. Experten wie man sie bei der Ude Arbeitsschutz GmbH

mit Sitz in Vellmar findet, einem jungen, dynamischen Team, das sich die Ziele der Kunden zu ihren eigenen Zielen macht. Als hochqualifizierte, engagierte Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützen sie Handwerksbetriebe bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, rechtssicherem Unterweisungsmaterial und vielem mehr.

Hier gibt es keine belehrenden Anweisungen, im Gegenteil: die Ude-Experten reden die Sprache ihrer Kunden: die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen, kooperativem Umgang und offenem Kommunikationsverhalten. Ganz nach dem Motto: „Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, und wir kümmern uns um den Rest“.

Geboten werden u. a.:

- ein Prüfservice von Arbeitsmitteln und Maschinen nach den aktuellen technischen Regeln und Vorschriften,
- ein umfangreiches Angebot an Unterweisungen, von Fachkunde- und Mitarbeiterschulungen bis hin zu Ausbildungen zum Kran- oder Staplerfahrer,
- Lärmessungen und -minderungen,
- die Entwicklung eines Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzkonzeptes,
- die Unterstützung in verschiedenen einzelnen Teilbereichen des Arbeitsschutzes oder
- die Entwicklung und Implementierung eines Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzkonzeptes angepasst an die individuellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens.



WIR LIEFERN IN BESTER QUALITÄT



SCHULUNGSTERMINE:

Ausbildung zum Brandschutzhelfer
03.07.2023 - 03.07.2023

**Ausbildung Staplerfahrer nach DGUV
Grundsatz 308-001**
05.07.2023 - 06.07.2023

PSA gegen Absturz
20.07.2023 - 21.07.2023

**Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten
(SIB 1)**
16.08.2023 - 17.08.2023
11.09.2023 - 12.09.2023

Zum Online-Angebot:



Ja, mir san mit'm E-Radl da

Umweltschonend und attraktiv: Bike-Leasing und Fördermittel für Lastenfahrräder nutzen

Der an das altbekannte Stimmungslied in bairischer Mundart angelehnte Titel ist aktueller denn je: Diensträder liegen im Trend. Die größte Gruppe der Nutzer von E-Bike-Leasing sind mit Sicherheit Arbeitnehmer, die über ihren Arbeitgeber ein solches motorisiertes Rad leasen können.

In diesem Fall schließt der Arbeitgeber einen Leasingvertrag mit einem Anbieter ab und der Mitarbeiter kann das Rad gemäß den entsprechenden Konditionen nutzen. Der Arbeitgeber kann die Leasing- und Versicherungsraten sowie Reparaturkosten als Betriebsausgaben absetzen. Die Nutzung des geleasten Fahrrads ist nicht auf den Arbeitsweg beschränkt. Auch privat darf der Mitarbeiter sein Leasingrad nutzen (also völlig egal, ob E-, Urban, Trekking, Mountain, Cross oder Cargo), das sollte nur von Anfang an klar kommuniziert sein, da in diesem Fall andere steuerliche Regelungen greifen.

Mit dem Leasing eines Fahrrads oder E-Bikes bietet der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern eine vorteilhafte Gehaltsumwandlung, die den Kauf des Traumrads realisierbar macht. Diese staatlich geförderte Gehaltsumwandlung ist ein Beitrag zu einem umweltbewussten und gesundheitsfördernden Lifestyle. Freude an Bewegungsfreiheit statt Staus und Parkplatzsuche!

Mit Bike Leasing können Mitarbeiter bis zu 37 Prozent der Kosten für ihr Traumrad durch Steuervorteile einsparen. Dabei sind sie nicht an bestimmte Marken oder Modelle gebunden, sondern können sich ihr Wunschräder aussuchen. Ein rundum optimales Fahrrad- und Servicepaket gibt es beispielsweise beim Zweirad-Fachbetrieb pedalwerk in Baunatal. Dessen Experten arbeiten mit vier verschiedenen Fahrradleasing-Anbietern zusammen. Je nach Anbieter ist eine Versicherung und ein optionales Inspektions- oder Servicepaket mit eingebunden.

Bundesweite Förderung für Lastenräder, die umweltfreundliche Förderung seit 1. Juni 2023

Die Förderung von Schwerlasträder wurde bereits sehr gut angenommen, da aber auch unterhalb des Schwerlastsegments die Nachfrage hoch war, hat sich das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) für die Umgestaltung der Förderung entschieden und bewilligt nun auch die Anschaffung von leichteren Lasten e-Bikes mit einer Nutzlast ab 120 kg. Das neue Förderprogramm tritt ab Juni 2023 in Kraft und hilft Unternehmen beim Einführen eines klimafreundlichen Transportmittes.

Handwerk, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und der kommunale Bereich können von der Prämie im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums

für Umwelt und Naturschutz (BMU) profitieren. Diese Prämie betrifft speziell kleineren Lieferbikes und Mikro-Depots, die in der zukünftigen Logistik sowie im Alltagsverkehr ihren Beitrag leisten.

Voraussetzungen: Die Fördergegenstände (Lasten e-Bikes und e-Lastenfahrradanhänger) müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- jeweils eine Nutzlast von mindestens 120 kg aufweisen (Nutzlast = zulässiges Gesamtgewicht – Eigengewicht des Fahrzeugs = Ladung + Fahrer)
- die Transportmöglichkeit muss unlösbar miteinander verbunden sein
- serienmäßig und fabrikneu sein
- Tretunterstützung von maximal 25 km/h

Die Förderhöhe beträgt: Bis zu 25 Prozent der Anschaffungskosten oder maximal 2.500 Euro für Lastenfahrräder bzw. -anhänger. Anträge sind bei der Bewilligungsbehörde (BAFA) einzureichen. Auch hier hilft das pedalwerk weiter.



Mit E-Bike- und Fahrrad- LEASING ganz einfach SPAREN!

Und für Gewerbetreibende BAFA-Förderung
für E-Lastenfahrräder erhalten.

Wir beraten Dich gerne!

pedalwerk

Wilhemshöher Straße 9
34225 Baunatal

0561 95 31 80 78
info@pedalwerk.de

www.pedalwerk.de
shop.pedalwerk.de



Aus den Innungen

Influencer des Kfz.-Handwerks

Gesellenfreisprechungsfeier bei der Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Wolfhagen



Aufstellen zum Erinnerungsfoto: die neue Gesellin und die neuen Gesellen mit Vertretern aus Handwerk und Schule.

Es waren außergewöhnliche Jahre, in denen sie ihre Ausbildung absolviert haben, doch sie haben es - auch ohne dass es einen Corona-Bonus gegeben hätte - geschafft: elf junge Männer und eine junge Frau konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei der **Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Wolfhagen** ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe in Empfang nehmen. Lehrlingswart Alexander Thomas bedankte sich bei den Ausbildern und Betrieben und Schulen, den Kollegen im Prüfungsausschuss aber auch bei den Familien der neuen Gesellen für ihr Engagement. Er freute sich, dass alle ehemaligen Auszubildenden in der Branche bleiben und einen Arbeitsplatz gefunden haben. "Sie sind jetzt die Influencer des Kfz-Handwerks."



Finanzierungs-Angebot

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

New Multivan Life: 1,5 l TSI OPF 100 kW¹ (136 PS), 7-Gang DSG

¹Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 180 g/km (nach WLTP)

Preis	50.951,20 €	Anzahlung	6.500,- €	48 Monatsraten à	479,- € ²
Nettodarlehensbetrag	42.970,36 €	Sollzins (gebunden) p.a.	1,97 %	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Laufzeit	48 Monate	Schlussrate	23.070,52 €	Gesamtbetrag	45.583,52 €
Überführungskosten in Höhe von 1.590,-€	– sind im Fahrzeugpreis enthalten.				

¹Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte liegen nur noch nach WLTP vor. Weitere Informationen unter www.dat.de

²Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt für Privat- und Gewerbekunden für die ausgewählten Modelle, bei Vertragsabschluss bis 30.06.2023, nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen. Für Privatkunden sind alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Nach Vertragsabschluss steht Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Nutzfahrzeuge



Autohaus Ostmann

Autohaus Ostmann KG
Ippinghäuser Straße 10, 34466 Wolfhagen, Tel.: 05692 9876-111,
nutzfahrzeuge@autohaus-ostmann.de, www.autohaus-ostmann.de

Aus den Innungen

Der Jahresbericht des Obermeisters, Fachinformationen aus dem Kfz-Landesverband Hessen, vorgetragen von Geschäftsführer Joachim Kuhn und dem technischen Berater Andreas Lutz, sowie ein Demobeurteil durch einen Referenten der Firma Batec über den Ablauf einer Partikelmessung mit einem PN-Messgerät standen u. a. auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel**. Obermeister Lothar Ahlers freute sich, wieder Ehrungen vornehmen zu können. Glückwünsche und Urkunden gab es für Detlef Norgall (Kassel) und Ingo Flaßpöhler (Baunatal) für ihr jeweils 25-jähriges Meisterjubiläum. 25-jähriges Betriebsjubiläum feierte das Autohaus Helmut Wanner (Borken), ebenso wie das Autohaus Stöter (Witzenhausen), heute unter dem Dach der Glinicke Automobilgruppe, für das Geschäftsführer Jörn Stöber die Urkunde in Empfang nahm.



Obermeister Lothar Ahlers mit den Jubilaren Detlef Norgall, Helmut Wanner, Ingo Flaßpöhler und Jörn Stöber (v. li.).

Anzeige

Wohnmobile- und Caravan-Abenteuer mit Wohnwagen Becker

Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, die Freiheit und Flexibilität des mobilen Reisens mit einem Wohnmobil oder Caravan zu erleben.

Der Trend geht weg von überfüllten Hotels und festen Reiserouten hin zu individuellen und authentischen Abenteuern. Ein Wohnmobil oder ein moderner Caravan ermöglichen es Reisenden, ihre eigenen vier Wände mitzunehmen und gleichzeitig die Natur zu genießen. Ob es sich um die atemberaubende Küste entlang der Côte d'Azur handelt oder um die faszinierenden Berglandschaften der Alpen – der Reiselust sind keine Grenzen gesetzt.

Wohnwagen Becker

Die Firma Wohnwagen Becker hat sich einen Namen für ihre herausragende Qualität und hervorragenden Kundenservice gemacht. Mit einem breiten Sortiment an Wohnwagen und Caravans bietet das Unternehmen den Reisenden eine Auswahl, die ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen entspricht.

Ob kompakt und gemütlich oder geräumig und luxuriös – Wohnwagen Becker hat für jeden etwas dabei.

Die Fahrzeuge sind mit modernster Technologie ausgestattet und bieten Komfort und Bequemlichkeit für unvergessliche Reisen. Aktuell gibt es noch Modelle für Ihren bevorstehenden Sommerurlaub.

JETZT URLAUB FÜR 2023 PLANEN!



Reisemobile mieten
für 6 Nächte, inkl.
Servicepauschale und
1.800 Freikilometer

ab 650€

INTERCARAVANING
KASSEL

Dörnbergstr. 15 - 17
Direkt an der B3 KS - GÖ

www.wohnwagen-becker.de

34233 Fulda b. Kassel
Tel. 0561 / 9 81 67 - 0

MIETEN | KAUFEN | SERVICE | ZUBEHÖR



Meisterbrief 1 | 2023

Vermischtes

Vormerken und dabei sein:

Berufsorientierung und zahlreiche Informationen rund um die vielfältigen Handwerksberufe - das erwartet die Jugendlichen in den Abgangsklassen von 34 Schulen im Bereich der Kreishandwerkerschaft Kassel auch in diesem Jahr. Die sechste Ausgabe der KH-Broschüre „Ausbildungsplätze Region Kassel“ erscheint nach den Herbstferien in einer Auflage von über 4000 Exemplaren und wird direkt an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Unter der Überschrift „Das Handwerk sucht Dich“ listet das rund 80-seitige, vierfarbige Informationsheft hunderte von



Ausbildungsplätze in der Region

freien Ausbildungsplätzen für 2024 in der Region Kassel auf. Und wer erst einmal in ein Handwerk rein schnuppern möchte, kann sich ja mal bei den Praktikumsplätzen umschauen. Die Broschüre listet nicht nur Stellen auf, sie enthält darüber hinaus Tipps zu Praktika, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung.

Mit einer Anzeige nutzen Handwerksbetriebe die Möglichkeit, um speziell auf sich aufmerksam zu machen. Wie es geht, weiß unsere Mediaberaterin Inga Bach, Tel.: 05 61 - 78484-82, Mobil: 01 71 - 4958738 oder E-Mail: bach@kh-kassel.de

Weichen stellen

Für zwei Tage die alltäglichen Aufgaben hinter sich lassen und sich in aller Ruhe den Schwerpunktthemen der Kreishandwerkerschaft Kassel (KH) widmen – das sind die Ziele der Klausurtagung, zu welcher der KH-Vorstand alljährlich zusammen kommt.

Die Teilnehmer hatten sich ein umfangreiches Programm vorgenommen; ganz oben auf der Agenda: die Gewinnung neuer Mitglieder. Der Vorstand will zudem verstärkt Handwerkernachwuchs und junge Betriebsinhaber ansprechen, sich in den Innungen und den Organisationen der KH zu engagieren. Weitere Themen auf der Agenda waren u. a. die unaufhaltsame Digitalisierung im Handwerk, auch den Kampf um die „besten Köpfe“ setzt die Kreishandwerkerschaft engagiert fort, denn „es wird überall schwieriger, Fachkräfte zu finden.“



In Klausur: (vorne, v. li.) Johannes Schwarz, Uwe Köhler, Dr. Norbert Wett, Alexandra Kaske-Diekmann, Marc Döring und Marius Jung; (dahinter, v. li.) Kords Kayser, Frank Baum und Uwe Loth.



Kein Geheimtipp mehr

Platz auch für eine größere Teilnehmerzahl, die Möglichkeit, mit Speisen und Getränken versorgt zu werden und zur Begrüßung einen Gin - die St. Albert's Distillery von Kai Seidenhefter (vorne, li.) , Eike Irene Seidenhefter & Lotti in einer ehemaligen Kirche in Liebenau-Haueda ist in Handwerkerkreisen längst kein Geheimtipp mehr. So manche Innung hat zu ihrer Frühjahrs-, Herbst- oder Jahreshauptversammlung bereits hierher eingeladen. So auch die Tischler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen um Obermeister Heiko Bonnet (vorne, r.).

Für die Nutzfahrzeugbranche

MAXUS – Die ökonomische und ökologische Lösung

Gerade im regionalen, lärm- und abgasgeplagten urbanen Individualverkehr sind mehr denn je intelligente und effiziente Lösungen gefragt, die Ökonomie mit Ökologie in Einklang bringen. Mit MAXUS, als Spezialist für batterieelektrische Fahrzeuge, wird E-Mobilität im Transport- und Logistikbereich nicht nur Realität, sondern dank attraktiver Preisgestaltung auch finanzierbar. Ihre Vorteile: reduzierte Fuhrparkkosten und ein nicht zu unterschätzender Imagegewinn für Sie und Ihr Unternehmen.

eDELIVER 3 – Ideal für die Stadt

Mit bis zu 371 km Reichweite (WLTP-Stadtzyklus) und einem Ladevolumen bis zu 6,3 m³ bei bis 855 kg Nutzlast bewegt er sich wendig durch die Stadt.

eDELIVER 9 – Der Volumen-Transporter, der Maßstäbe setzt

Mit einer hohen Nutzlast bis 1.895 kg und einem Ladevolumen bis zu 12,5 m³ erreicht er bis zu 405 km Reichweite (WLTP-Stadtzyklus) und glänzt durch große Hecktüren mit weitem Öffnungswinkel.

T90 EV – Deutschlands erster voll-elektrischer Pick-Up

Dank Rekuperation erreicht er bis zu 471 km (WLTP-Stadtzyklus) und mit einer Wattiefe von 550 mm ist er ideal fürs Gelände. Die Nutzlast von 925 kg sowie die Anhängelast bis 1.000 kg (gebr.) steht dem nicht nach.

DELIVER 9 – Der Transporter für lange Strecken mit AdBlue

Der 2.0 L Dieselmotor mit 108 kW/148 PS schafft dank starkem Antrieb eine

Anhängelast bis zu 2.800 kg und kann bis zu 11,5 m³ Ladevolumen oder bis zu 1.140 kg Nutzlast transportieren.

eDELIVER 3: Stromverbrauch kombiniert: 23,6 - 22,4 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach WLTP)

eDELIVER 9: Stromverbrauch kombiniert: 38,4 - 32,1 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach WLTP)

T90 EV: Stromverbrauch kombiniert: 26,8 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach WLTP)

DELIVER 9: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,7 - 9,0 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 254 - 237 g/km (nach WLTP)
Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und/oder Stromverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen sind unter www.dat.de erhältlich.

Wendig, geräumig, elektrisch – Unser MAXUS Gewerbe-Leasingangebot für Sie!

SAIC MAXUS eDELIVER 3, L1 Kasten, 90 KW¹ (122 PS), Vollelektrisch, Lackierung: Weiß, Stoff: Grau

Leasing Sonderzahlung:	5.750,-€
Vertragslaufzeit:	60 Monate
Jährliche Fahrleistung:	5.000 km
60 mtl. Leasingraten à:	289,99 €²
Umweltbonus Hersteller:	2.250,-€ ³
Überführungskosten von werden separat berechnet.	1.222,69 €

Ausstattung:

Einparkhilfe hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Berganfahrhilfe, Flügeltüren hinten, DAB+, Apple CarPlay/Android Screen Mirroring, Sitzheizung, uvm.

¹Stromverbrauch kombiniert: 22,40 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach WLTP)
²Mehr Infos unter www.dat.de.



Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

³Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach, für die wir als unbegrenzter Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt für Gewerbekunden für das ausgewählten Modell, bei Vertragsabschluss bis 30.06.2023, nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen. Für Gewerbekunden sind alle Werte ohne gesetzliche Mehrwertsteuer. Nach Vertragsabschluss steht Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

⁴Es ist eine Ersparnis im Rahmen des Umweltbonus möglich, der in Höhe eines Teilbetrages von 2.250,-€ direkt bei Erwerb vom Kaufpreis abgezogen wird. Voraussetzung für dessen Gewährung sind die Erstzulassung im Inland und eine Mindesthaltezeit von 12 Monaten. Sie können den staatlichen Umweltbonus beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) online beantragen. Auf die Gewährung dieses Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch. Nach aktuellem Stand müssen die Zulassung des Fahrzeugs und die Antragstellung spätestens bis zum 31.08.2023 erfolgt sein. Die Förderung endet grundsätzlich mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch am 31.12.2025. Nähere Infos erhalten Sie unter www.bafa.de.

Autohaus Ostmann KG, Ippenhäuser Straße 10, 34466 Wolfhagen
Tel.: 05692 9876-111, nutzfahrzeuge@autohaus-ostmann.de

Autohaus
Ostmann 

Aus den Innungen

„Nach vielen, vielen Jahren an der Spitze der **Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** werde ich heute in das zweite Glied zurück treten und Jüngeren Platz machen“. Mit diesen Worten eröffnete Walter Fehr zum letzten Mal in seiner Funktion als Obermeister die Jahreshauptversammlung seiner Innung im Tagungsraum der Kreishandwerkerschaft in Hofgeismar. Und so standen - neben aktuellen Informationen aus dem Fachverband Metall Hessen, vorgetragen von Landesinnungsmeister Alexander Repp und Geschäftsführer Helge Rühl – die turnusgemäßen Wahlen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Jeweils einstimmig wählte die Versammlung Jörg Fritze zum neuen Obermeister, Walter Fehr zum stellvertretenden Obermeister, Bernd Reichold zum Schriftführer sowie Stefan Leitner und Benedikt Weiher zu Beisitzern. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Ja-



Der neue Vorstand der Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen mit Walter Fehr (Mitte) und dem neuen Obermeister Jörg Fritze (r.).

na Hasenpflug für das 75-jährige Bestehen ihres Betriebes Bolte und Gerland, Fachbetrieb für Stahlbau, Metallbau in Hümme sowie Andreas Erd-

mann für das 25-jährige Betriebsjubiläum der Hanf und Erdmann GmbH & Co. KG, Hofgeismar, und sein 25-jähriges Meisterjubiläum geehrt.

Schick gekleidete junge Menschen, stolze Eltern und Ausbilder, festlich eingedeckte Tische – dieses feierliche Ambiente bietet traditionell den Rahmen für die Gesellenfreisprechungsfeiern der **Zahntechniker-Innung Kassel**. Rund 30 neue Gesellinnen und Gesellen sowie zahlreiche Gäste waren im Schloss Orangerie zusammen gekommen, um gemeinsam den erfolgreichen Abschluss der dreiein-

halbjährigen Ausbildung zu feiern. Obermeister Raoul Gerhold erinnerte daran, dass die Auszubildenden schwierigen Zeiten trotzen mussten: „Die Corona-Pandemie hat Sie, aber auch Schule und Betriebe vor ganz besondere Herausforderungen gestellt - Online-Unterricht, Abstandsregeln und vieles mehr. Meine Gratulation, dass Sie trotz widriger Umstände Ihre Ausbildung erfolgreich beendet ha-

ben.“ Die Heinrich-Rappe-Stiftung ehrte wieder die drei jungen Zahntechniker bzw. -technikerinnen innerhalb der Innung, die ihre Gesellenprüfung mit herausragenden Leistungen abgeschlossen hatten. Darüber hinaus hatte der Medizintechnikhersteller Dentaurum drei Weiterbildungs-Gutscheine zur Verfügung gestellt, die unter allen neuen Gesellinnen und Gesellen verlost wurden.



Aus den Innungen

Mauern wurden hochgezogen, Böden und Wände verfliest, Platten verlegt, Verschalungen aus Eisen und Holz erstellt oder Holzbalken für Dachstuhle in Form gebracht. Hier und da griffen selbst mal die Chefs zu Kelle und Maßband, um zu zeigen, dass auch sie noch nichts von ihrem Handwerk verlernt haben. Der Tag der offenen Tür der **Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung (Bau) Kassel e.V. (AsK)** im Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft am BZ bot Schülerinnen und Schülern wieder eine gute Gelegenheit, sich über die Vielfalt der Bauberufe und ihre hervorragenden Zukunftsaussichten zu informieren. Und das nicht nur auf dem Papier, sondern hautnah auf den Lehrbaustellen und im Austausch mit jungen Auszubildenden aus den verschiedenen Lehrjahren. Auch ausstellende Baufirmen waren vertreten, dazu demonstrieren junge Handwerker aus den Bauberufen live ihr vielfältiges Können. In Sachen Bau



Moderne Technik und das Üben in virtuellen Umgebungen bestimmen längst auch die Ausbildung in den Bauberufen.

und Ausbildung hat längst auch moderne Technik Einzug gehalten, das bewies nicht zuletzt das Cockpit des Baumaschinen-Simulators, dessen Führerhaussitz heiß begehrt war. Ge-

nauso wie der echte Bagger, mit dem die jungen Lehrstellensuchenden vor dem Gebäude ihr Können mit der Greifschaufel unter Beweis stellen konnten.

vobakg.de

**Für jahrelanges
Vertrauen braucht man
jahrelange Erfahrung.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

We nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn trotz unserer modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

Volksbank
Kassel Göttingen

Aus den Innungen



Süße Köstlichkeiten –
präsentiert von Birgit
Günther und René Müller –
lockern doch eine Jahres-
hauptversammlung auf.

Die Idee, eine gemeinsame Gesellenfreisprechungsfeier durchzuführen, hatte sich bereits kurz nach ihrer Realisierung als Glücksgriff erwiesen. Jetzt luden die **Elektro-Innungen** sowie die **Innungen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)** aus Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen bereits zum fünften Mal zu einer derartigen Veranstaltung ein. Auch wieder mit dabei: die **Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen**, die 2019 als fünfte Handwerker-Gemeinschaft mit eingestiegen war. Insgesamt 110 junge Menschen haben ihre Prüfung in einem der drei Gewerke bestanden; rund 60 von ihnen folgten der Einladung zur Feierstunde in der Hofgeismarer Stadthalle, begleitet von Eltern, Partnern oder Freunden.



Begrüßten die „Neuen“ im Handwerk: (v. li.) Hofgeismars Bürgermeister Torben Busse, Obermeister Uwe Loth (SHK-Innung) und Ehefrau Silke Loth, Marius Jung, stellv. Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft und Landrat Andreas Siebert.

Tolle Vorteile im Online-Shop

Exklusiv für Innungsmitglieder

Als Mitglied einer Innung kommt man in den Genuss einer Vielzahl von Leistungen mit direkten, geldwerten Nutzen für sich und seinen Betrieb. Die Innung und die Kreishandwerkerschaft Kassel bieten u.a. fachkundige Beratung zu Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Rechnungswesen, Betriebsorganisation sowie Arbeits- und Vertragsrecht. Kollegen schwärmen zudem davon, dass das Innungsleben aber auch als Wert erlebbar ist, der sich nicht in Euro und Cent messen lässt. Als Gemeinschaft, die sich für gemeinsame Interessen stark macht. Natürlich gibt es für Innungsmitglieder noch eine Vielzahl weiterer Vorteile. Zum Beispiel die Möglichkeit, auf dem Mitarbeiterportal der KH in den Genuss attraktiver Einkaufskonditionen und -vorteile zu kommen - für Betrieb und den privaten Bedarf. Hier sichert man sich als registrierter Nutzer Produkte im Shop zu Mitarbeiterkonditionen Gutscheincodes für Premium-Marken. Wöchentlich gibt es neue, attraktive Markenangebote, Top-Reiseangebote inkl. Specials & Gutscheinen, um nur einiges zu nennen. Sparen lässt sich zusätzlich direkt beim Hersteller. Sichern Sie sich Rabattcodes von erstklassigen Marken in den Bereichen Mode, Technik, Sport, Auto und Wohnen. Der Shop bietet über 300 Premium-Partner, das Sortiment wird ständig erweitert.

Aus den Innungen

Eine leckere, gesunde schnelle Mahlzeit für Zwischendurch; da ist man in der Bäckereien an der richtigen Stelle. Allerdings erfolgt die Herstellung dieser Frischeprodukte in der Regel im Verkauf und nicht in der Backstube. Bei den gemeinsamen Snack-Seminaren der **Bäcker-Innung Kassel** und

der Elisabeth-Knipping-Schule sind die Bäckereifachverkäuferinnen und -verkäufer mit Begeisterung dabei, lernen, dass ein schneller Snack nicht langweilig sein muss, sondern abwechslungsreich und vor allem unfassbar lecker sein kann. Und so zaubern sie Wraps mit den unterschiedlichsten

Füllungen, komponieren Bagels mit exotischen Geschmacksnoten; voll im Trend liegen zudem vegane Snacks. Und auch wenn sie vielleicht noch ganz profan Butterbrot oder Brötchen heißen, so sind diese „Stullen“ vom Bäcker doch reich belegt mit beispielsweise Salat, Gurke, Tomate und Ei.



Anzeige

Die IKK classic informiert:

Wie gesund ist Ihr Betrieb?

Handwerkerinnen und Handwerker leben gesund und sind zufriedener als die Gesamtgesellschaft. Das geht aus der aktuellen Umfrage „So gesund ist das Handwerk“ der IKK classic hervor. 85 Prozent der Befragten beschreiben ihren aktuellen Gesundheitszustand als gut bis sehr gut. Die befragte deutsche Gesamtgesellschaft liegt mit 70 Prozent deutlich darunter. Eine höhere Jobzufriedenheit, das Gefühl von Sinnhaftigkeit und Wertschätzung wirken sich positiv auf die psychische und körperliche Gesundheit aus.

Fit bis ins hohe Alter?

Bei dem Thema Arbeitsfähigkeit zeigt sich eine für die Zukunft des Handwerks kritische Entwicklung. 75 Prozent der Handwerkerinnen und Handwerker geben an, bis zum gesetzlichen Renteneintritt arbeitsfähig zu sein. Im Vergleich zwischen der jungen und alten Belegschaft fällt auf, dass es vor allem die jüngeren Befragten sind, die ihre Arbeitsfähigkeit bis zur Rente als geringer einstufen. Die Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig der Faktor Mitarbeitergesundheit auch im Hinblick auf eine längere Lebensarbeitszeit und den Nachwuchsmangel für die Zukunft des Handwerks ist.

Als Gesundheitsexperte für das Handwerk unterstützt Sie die IKK classic dabei, die Belastungen der Beschäftigten zu reduzieren und deren persönliche Ressourcen zu fördern – auch die Produktivität sowie die Dienstleistungsqualität profitieren davon.

Sprechen Sie uns gern an!
www.ikk-classic.de/bgm



IHR
BETRIEB.
UNSER
ANTRIEB.

Damit Ihr Betrieb rundläuft.

Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter ikk-classic.de/bgm



Meisterbrief 1 | 2023

Aus den Innungen

Wie konnte es anders sein, auch bei der **Zahntechniker-Innung Kassel** und den Landesverbänden prägte Corona das zurückliegende Geschäftsjahr, „viele musste in 2022 komplett digital stattfinden“, so Obermeister Raoul Gerhold in seinem Jahrebericht bei der Mitgliederversammlung im BZ, deren Teilnehmerzahl durch eine Erkältungswelle kurzfristig arg geschrumpft war. Themen waren unter anderem die angedachte Kooperation mit dem BZ in Sachen Lehrwerkstatt und die Erneuerung der dortigen Geräte-Ausstattung in Vor-

Die Vermittlung von Sachinformationen, die Erledigung satzungsgemäßer Tagesordnungspunkte und Gespräche unter Kollegen, all das abgerundet mit einem Drei-Gänge-Menü - Obermeister Bernd Lutropp und seine Vorstandskollegen von der **Elektro-Innung Kassel**, hatten die Innungsmitglieder zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung ins Hotel Gude in Kassel eingeladen.

Das Handwerk steht bereit, um die von politischer Seite angestrebte Energiewende umzusetzen. Und so standen denn auch bei der Elektro-Innung Vorträge auf der Tagesordnung, deren Inhalte sich mit diesem weiten Themenfeld befassten - hier natürlich fachspezifisch: „Sichere Ladeinfrastruktur im Wohn- und Zweckbau bei begrenzten Energieressourcen“, „Wiser SmartHome Lösungen für Neu- und Bestandsbauten“ sowie „Ritto: TB-IP, der neue digitale Standard mit App-Anbindung“

bereitung auf die neue Ausbildungsordnung 2024. „Eigentlich wollten wir heute neun Ehrungen vornehmen, jetzt darf ich nur zweimal persönlich gratulieren“, bedauerte Raoul Gerhold. Für sein 25-jähriges Meisterjubiläum erhielt Harald Rüger (Marquardt Dental-Labor, Kassel) eine Urkunde und den Applaus der Innungskollegen. Ebenfalls sein 25-jähriges Meisterjubiläum feierte Andreas Neumann (Neumann Dental GmbH, Niestetal), für ihn nahm Ehefrau Steffi Neumann die Glückwünsche entgegen.



25-jähriges Meisterjubiläum: Obermeister Raoul Gerhold mit Stef- fi Neumann und Harald Rüger (v. li.)

Das Handwerk ist gefragt, gerade auch, wenn es darum geht, die Energiewende voranzubringen. Über die „Nachhaltigkeit und die Zukunftsaussichten von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS)“ informierten sich jetzt im Rahmen eines Themen-Stammtisches rund 30 Mitglieder aus den **Maler-Innungen Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen**, darunter „erfreulich viele junge Malerinnen und Männer“, so Obermeister Marc Döring.

In den Räumlichkeiten der Firma Brillux in Kassel informierte WDVS-Produktmanager Albert Klein darüber, welchen Beitrag ein WDVS im Rahmen der Energiewende leisten kann, was man als Maler oder Lackierer zur Nachhaltigkeit dieser Systeme wissen muss und wie die Förderlandschaft zur energetischen Gebäudesanierung aussieht.

MIT STEIN GESTALTEN

TREPPEANLAGEN
NATURSTEIN
BODENPLATTEN
KÜCHENARBEITSPLÄTTE
FLIESEN
FENSTERBÄNKE
WASCHTISCHE



Marmor . Granit . Betonwerkstein

ITTER GmbH

Schwarze Breite 9 Tel. 0561.95085-0 Mail info@itter.de

34260 Kaufungen Fax 0561.95085-50

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7 -17 Uhr · Fr. 7-14 Uhr · Sa. 10-12.30 Uhr



Der Themenstammtisch der Maler-Innungen Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen stieß bei den Mitgliedern auf großes Interesse.

Aus den Innungen

Verwandte, Freunde, Ausbilder aus Betrieb und Schule und natürlich die Prüflinge selber – im großen Saal des Bürgerhauses in Fulda-Brück-Bergshausen gab es kaum noch freie Plätze, als 78 junge Männer und zwei junge Frauen im Rahmen einer Feierstunde der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel** ihre Gesellenbriefe überreicht bekamen. Absolviert wurden die Prüfungen in den vier verschiedenen Schwerpunkten Personenkraftwagentechnik (57), Nutzfahrzeugtechnik (13), Karosserietechnik (5) sowie System- und Hochvolttechnik (3).

Obermeister Lothar Ahlers begrüßte die Anwesenden, bedankte sich ausdrücklich bei den Ausbildern in Betrieb, Schule und im Fahrzeug Technischem Zentrum (FTZ) sowie den Prüfungsausschussmitgliedern und „natürlich auch den Rückhalt gebenden Familien“ und stellte fest: „Der Beruf des Kfz-Mechatronikers ist nach wie vor einer der begehrtesten bei den Ausbildungsberufen.“ Er freute sich, dass nahezu alle ehemaligen Auszubildenden dem Handwerk treu bleiben, sei es durch Übernahme im Betrieb oder durch Wechsel in einen anderen

Kfz.-Betrieb. In einer unterhaltsamen Rede rief der Leiter des FTZ, José Alonso, den früheren Lehrlingen noch einmal Momente ihrer Ausbildungszeit in den Innungs-Betrieben, in der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte ins Gedächtnis. „Und das alles schön auf Abstand oder online, denn wer hat zu Beginn Ihrer Ausbildung schon mit Corona gerechnet.“ Im Anschluss überreichten Lothar Ahlers, Lehrlingswart Christian Vogelei und Vertreter der Schulen die Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse an die erfolgreichen Absolventen.



Wenn die Kfz.-Innung Kassel zur Gesellenfreisprechungsfeier einlädt, wird es beim Abschlussfoto eng auf der Bühne, sind doch mit Eschwege, Witzenhausen, Homberg, Hofgeismar-Wolfhagen und Kassel gleich fünf Berufsschulbereiche vertreten.



entgema
ENTWICKLERGEMEINSCHAFT

0561-920 50 920
info@entgema.com
www.entgema.com

Unsere Leistungen:

- ※ Softwareentwicklung - Individuelle IT-Lösungen
- ※ Beratung im Bereich Digitalisierung
- ※ Beratungsförderung
(Erstgespräch ist unverbindlich)
- ※ Existenzgründung
- ※ Markenentwicklung/Markenidentität



Betriebsjubiläen

Diese Betriebe feiern Jubiläum

Juni

- Tanja Degenhardt, Friseurmeisterin, Zierenberg-Oelshausen (25 Jahre)
- Friedhelm Kuhaupt, Fleischermeister, Wolfhagen-Viesebeck (25 Jahre)
- Ralf Rehburg Bosch-Car-Service, Kfz-Techniker, Fritzlar (25 Jahre)

Juli:

- Tonia Lucan, Friseurmeisterin, Kassel (25 Jahre)
- Frank Batz, Installateur und Heizungsbauer, Kaufungen (25 Jahre)
- Stiftung Beiserhaus, Kraftfahrzeugtechnik, Knüllwald (75 Jahre)
- Benjamin Dietl, Friseurbetrieb, Vellmar (50 Jahre)
- Reinhard Gerhold, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Wolfhagen (25 Jahre)



HANDWERK IST NACHHALTIGER KLIMASCHUTZ.
In mehr als 130 verschiedenen Berufen setzen wir die großen Nachhaltigkeitsziele um. Von Ausbau der Elektromobilität und erneuerbaren Energien über die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden bis hin zur Förderung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft.

August:

- Marburger Dental-Labor GmbH, Marburg (75 Jahre)
- Klaus Brethauer, Installateur und Heizungsbauer, Kassel (25 Jahre)
- Autohaus Claudia Böhlke, Hofgeismar (25 Jahre)
- Teamwerk Opfermann Zahn-technik GmbH, Kassel (25 Jahre)

September:

- Figaro Mehran e. K., Fulda-Ihringshausen (25 Jahre)
- Kernbohrtechnik Spiske GmbH, Maurer und Betonbauer, Calden (25 Jahre)
- Harald Stiegel Metallbau GmbH, Kassel (75 Jahre)

Oktober:

- Jörg Wiedemann, Bäckermeister, Fulda (75 Jahre)
- Horst Clobus Elektro-installation, Inh. Hans-Jörg Zülke, Kassel (50 Jahre)

Dezember:

- Schard & Pfurr GmbH, Schreinerei, Niestetal-Sandershausen (75 Jahre)
- Neumann Dental GmbH, Niestetal (25 Jahre)
- Markus Fricke Bauunternehmen, Calden-Fürstenwald (75 Jahre)

Impressum

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Kassel
Bahnhofstraße 50, 34369 Hofgeismar
Tel.: 05 61 - 78 48 4-0
E-Mail: info@kh-kassel.de
www.kh-kassel.de

Redaktion

Kreishandwerkerschaft Kassel
V.i.S.d.P.:
Geschäftsführer Dr. Norbert Wett
Telefon: 05 61 - 78 48 4-0

Anzeigenverkauf

Inga Bach · Mediaberaterin
Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel
Tel.: 05 61 - 78484-82
Mobil: 01 71 - 4958738
E-Mail: bach@kh-kassel.de

Gestaltung, Satz & Produktion

team:w medienkommunikation GmbH
Krappgarten 15 B · 34134 Kassel
E-Mail: info@teamwmedien.de

Druck

Druckerei Rindt GmbH & Co. KG
Daimler-Benz-Straße 30 · 36039 Fulda
Tel.: 0661.92878-0
E-Mail: zentrale@rindt-druck.de

Bildnachweise

Das Handwerk.de (Seite 1, 22)
AnnaER/pixapay (Seite 3)
Sven Schrader (Seite 3, 8)
Krümller (Seiten 3, 5, 9, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21)
Nina Skripietz (Seite 4)
Privat (Seite 6)
pressefoto/freepik.com (Seite 14)



Partner des Handwerks

Holzbau | Hobelware | Platten
Parkett | Teppich | Designböden
Innenausbau | Türen | Terrasse

W. & L. Jordan GmbH
Horst-Dieter-Jordan-Str. 7-10 | 34134 Kassel
www.jordanshop.de



Ein Jahr Handwerkerfrühstück in Kassel

Im Juni feiert das Handwerkerfrühstück der LANGE GMBH & CO. KG seinen ersten Geburtstag.

Seit einem Jahr lädt das Kasseler Traditionssunternehmen jeden ersten Freitag im Monat Handwerker und Vertreter der Industrie zu einem gemütlichen Frühstück ein. Hier steht vor allem der Austausch und die Vernetzung der Besucher im Fokus. Für das leibliche Wohl ist dabei gesorgt – Wurstwaren und Getränke werden natürlich aus dem regionalen Handwerk bezogen.

Bei jedem Handwerkerfrühstück präsentiert ein Lieferant seine Produkte und Neuheiten und steht für Fragen und Informationen zur Verfügung. Im Laufe des letzten Jahres konnten die Besucher sich z. B. ausführlich über Produkte von Fischer, Hymer und Bessey informieren. Namhafte Elektromaschinenhersteller wie Bosch, Makita, Milwaukee und Rems, aber auch renommierte Hersteller für Handwerkzeug, wie Wera, Knipex und Wiha, waren zu Gast. Darüber hinaus wurden bereits Sicherheitsschuhe von Atlas, Albatros und Puma vorgestellt.

Auch in den kommenden Monaten dürfen sich die Besucher auf interessante Produktpräsentationen freuen. Am 7. Juni werden Pica und Wiha ihre Innovationen vor-

stellen. Im August gibt es noch einmal die Möglichkeit, das Bosch-Sortiment besser kennenzulernen, und im September nimmt Fischer zum zweiten Mal teil. Die Veranstaltung bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich über neueste Produkte zu informieren, Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Fachleuten auszutauschen.



ALLES, WAS SIE ZUM ARBEITEN BRAUCHEN.



LANGE GMBH & CO. KG
FRANKFURTER STR. 201 A
34134 KASSEL

VERKAUF@LANGE-KASSEL.DE
FON 0561 941730



Meisterbrief 1 | 2023

WIR MACHEN DICH ZUM MEISTER



Die Meisterschule für Handwerk und Industrie klingt interessant für dich?
Dann scanne den QR-Code und erfahre direkt mehr über unsere Meisterlehrgangs-Angebote!

www.bz-kassel.de



DIE PRÄZISION LERNT SIE
VON IHREM MEISTER.



DEN WEG ZUM
EIGENEN GESCHÄFT
GEHT SIE MIT UNS.

Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam für den Erfolg anpackt.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

